

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz der Gemeinde Zeuthen - Schwerpunkt Brand- und Katastrophenschutz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.10.2024
Ort:	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:28 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Philipp Martens - DIE LINKE anwesend

Ausschussvorsitz

Herr Holger Pieplow - B'90/Grüne anwesend

Gemeindevertreter

Frau Beate Burgschweiger - SPD anwesend

Herr Klaus-Dieter Kubick - BfZ anwesend ab 19.04 Uhr

Herr Sylvio Rich - CDU anwesend

Herr Peter Schulz - DIE LINKE anwesend

Herr Matthias Tronjeck - BfZ anwesend

Sachkundige Einwohner

Herr Jan Fahlbusch - B'90/Grüne anwesend

Frau Gabriele Figge - CDU anwesend

Herr Steffen Koschlig - SPD anwesend

Herr Andreas Krahn - BfZ anwesend

Herr Uwe Tegeler - DIE LINKE anwesend

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns - anwesend

Herr Ulrich Miekley - abwesend

Herr Axel Mieritz - abwesend

Seniorenbeirat

Herr Ingo Wiermann - abwesend

Verwaltung

Herr Dirk Schulz - abwesend

Frau Janett Schulz - anwesend

Herr Richard Schulz - anwesend

Herr Henning Widelak - abwesend

Protokoll

Frau Manja Blaschkowski - anwesend

Frau Nancy Dagge - abwesend

Gäste

Herr Jan Grams-Winter - anwesend

Herr Sebastian Groba - anwesend

Herr Christoph Stiller - anwesend

Herr Stefan Wehner - Gemeindeführer anwesend

Chris Ziemann - anwesend

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Pieplow eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Mitglieder anwesend.

Die Verwaltung beantragt, die Tagesordnungspunkte 6. und 7. zu tauschen.

Der Bürgermeister stellt weiter klar, dass es sich bei dem neuen Tagesordnungspunkt 7 nicht um eine Beschlussvorlage, sondern um eine Informationsvorlage handele. Grund sei die Kurzfristigkeit der Einreichung und noch laufende Prozesse sowie mögliche Änderungen.

Bestätigung der geänderten Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
6	5	5	0	0	0

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 03.09.2024

Keine Einwendungen

3. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

4. Anfragen der Mitglieder des Fachausschusses

Frau Figge fragt zur Vernichtung aller Thuja-Hecken in Kleingärten im Landkreis Dahme-Spreewald und, ob Zeuthen betroffen sei. Der Bürgermeister antwortet, dass hier der Verwaltung keine Informationen vorliegen würden. Auch Herr Bruns kenne keine Allgemeinverfügung.

Frau Burgschweiger fragt, ob es einen Arbeitsplan für den Ausschuss für 2025 gäbe. Herr Pieplow verweist auf die letzte Sitzung und nimmt weitere Anregungen gern entgegen.

Frau Burgschweiger informiert über einen sehr guten Termin mit Herrn Widelak zum Baumbestand. Es fällt auf, dass dieser Termin den übrigen anwesenden Ausschussmitgliedern nicht bekannt war.

Herr Pieplow fragt zum Stand zu seiner Anfrage zu den Fördermöglichkeiten für Ausgleichspflanzungen. Der Bürgermeister wird die Antwort nachreichen.

Herr Pieplow fragt zur Eröffnung des Grünzugs und ob weitere Details zur Verfügung stünden. Der Bürgermeister antwortet, dass die Einladung mit Informationen voraussichtlich morgen an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner versendet werde.

Herr Fahlbusch fragt zum aktuellen Sachstand „Fluglärm“. Der Bürgermeister antwortet, dass die Daten statistisch nicht erhoben werden seitens der DFS. Unser Vertreter in der Fluglärmkommission sei mit eigens erhobenen Daten aus einschlägigen Portalen auf die DFS zugegangen und aktuell im Austausch. Der Bürgermeister führt ebenfalls aus, dass das Bundesamt wohl keine rechtliche Handhabe hätte. Es wirke so, als habe die DFS kein Interesse an der Nachverfolgung der jetzigen Situation. Eine andere Möglichkeit bietet die Fluglärmverordnung. Die jetzige Entgeltordnung zumindest regelt nicht die „Überschießer“, sodass hierdurch kurzfristig keine Änderung herbeigeführt werden könne, langfristig arbeite jedoch eine Arbeitsgruppe an der Änderung der Entgeltregelung.

Der Bürgermeister ergänzt, dass kurzfristig öffentlichkeitswirksam über die Schutzgemeinschaft erreicht werden solle, die Intersection Takeoffs zu verbieten. Ein entsprechender Beschluss, der in Fluglärmkommission beschlossen wurde, werde aktuell jedoch nicht umgesetzt bzw. mache keiner was damit.

Herr Fahlbusch ergänzt zum Lagebild, dass nur bei einem Bruchteil max. 5% spontan eine Flugroute geändert werden müsse, z.B. aufgrund von Wetter. Es handele sich somit um geplante Überflüge.

Der Bürgermeister wiederholt die Ausführungen zum Vorhaben, öffentlichkeitswirksam auf die aktuelle Situation aufmerksam machen zu wollen. Es soll öffentlich kundgetan werden, dass Zeuthen in keiner guten Nachbarschaft mit dem BER lebe.

Herr Bruns teilt mit, dass auch die zweite Kurve nicht ordnungsgemäß geflogen wird.

Herr Peter Schulz teilt mit, dass er festgestellt habe, dass vom abgestellten Fahrzeug auf dem REWE-Parkplatz Gefahr ausgehe und zwar durch das dilettantische Aufbocken des Fahrzeugs. Die Verwaltung nimmt den Hinweis mit.

5 . Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Pieplow fragt, ob alle Anwesenden mit einer öffentlichen Wahl einverstanden seien. Es herrscht Einstimmigkeit. Es folgen keine freiwilligen Meldungen.

Der Vorsitzende Herr Pieplow schlägt Herrn Tronjeck / BfZ als stellvertretenden Ausschussvorsitz vor.

5 Ja Stimmen

1 Enthaltung

Herr Tronjeck nimmt die Wahl an.

6 . Vorstellung der Wehrführung Feuerwehr Zeuthen Vorlage: IV-166/2024

Herr Wehner, Herr Stiller und Herr Grams-Winter stellen sich vor.

Es wird herausgestellt, dass der Rüstzug Miersdorf den Schwerpunkt auf technische Hilfeleistungen und Ausbildungsgruppen legt und der Löschzug Zeuthen sich primär der Feuerbekämpfung widmet. Das Personal belaufe sich aktuell auf ca. 140 bis 150 Personen. Stand heute wurden 312 Einsätze, davon 166 Sturmeinsätze, in 2024 gefahren.

Frau Figge fragt zur Geschlechterverteilung in der Feuerwehr Zeuthen. Herr Wehner antwortet, dass 21 % und somit jedes 5. Mitglied weiblich sei.

Frau Burgschweiger fragt, wie hoch die Eintreffzeit sei. Herr Wehner erklärt, dass die Zahlen aktuell nicht auswertbar seien. Ab dem Jahr 2025 soll eine ständige Auswertung der Eintreffzeit erfolgen. Man ginge aktuell von 8-12 Minuten aus.

Frau Burgschweiger fragt, was genau mit Stützpunktfeuerwehr gemeint sei. Herr Wehner führt aus, dass größter Vorteil für Stützpunktfeuerwehren darin bestünde, Fördermittel abrufen zu können.

Herr Peter Schulz fragt zu den größten Barrieren bei Feuerwehreinsätzen und ob die Bahnschranke dazu zählen würde. Herr Wehner betont, dass glücklicherweise 2 Standorte in Zeuthen vorhanden seien auf jeder Bahnseite und dies zumindest keine Barriere darstellen würde.

Herr Bruns fragt wie die Feuerwehr mit dem Zielkonflikt Umwelt und Rettung umgehen würde. Herr Wehner antwortet, dass der Faktor Umweltverträglichkeit immer mehr in den Fokus rücke und Verordnungen, z.B. für Löschschäume dahingehend auch von Zeuthen umgesetzt werden.

Frau Burgschweiger fragt, wie die Feuerwehr mit den Nachbarkommunen zusammenarbeitet. Herr Wehner antwortet, dass die Nachbarkommunen gut miteinander vernetzt seien und regelmäßig gemeinsame Übungsdienste veranstaltet würden.

7 . Beschluss der Gefahren- und Risikoanalyse (GuRA) und des daraus resultierenden Gefahrenabwehrbedarfsplanes (GABP) Vorlage: BV-167/2024

Der Bürgermeister führt in die Informationsvorlage ein und erläutert die gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung einer Gefahren- und Risikoanalyse, die durch die Feuerwehr erstellt wurde.

Herr Richard Schulz betont, wie wichtig die heutige Sitzung mit Schwerpunkt Brand- und Katastrophenschutz in Abtrennung von sonstigen Themen des Umweltausschusses sei und hofft, dass der Schwerpunkt Brand- und Katastrophenschutz weiterhin regelmäßig Schwerpunkt im Ausschuss werde. Es sei zudem wichtig, heute möglichst viele offene Fragen zu beantworten, um zu einem Beschluss zu kommen und zeitnah benötigte Fahrzeuge beschaffen zu können.

Frau Burgschweiger stellt Nachfragen zu den Grundlagen einzelner Werte, wie z.B. zur Aktualität der Verdichtungszahlen, Pendlerzahlen und Abkürzungen, die bisher nicht im Glossar enthalten sind.

Frau Burgschweiger fasst die wesentlichen fünf Problempunkte/Schwerpunkte zusammen:

- Wasserentnahme aus dem öffentlichen Trinkwassernetz
- Personalknappheit, auch auf Verwaltungsseite
- Selbsthilfe und Brandschutzerziehung in der Bevölkerung
- Veränderung der strategischen Ausrichtung aufgrund möglicher geänderter Gefahren
- Finanzierung Drehleiter

Frau Burgschweiger regt an, dementsprechend hier eine entsprechende Beschlussvorlage vorzubereiten für diesen Ausschuss und die Gemeindevertretung, um die Arbeitspakete sichtbar zu halten.

Herr Bruns erläutert seinen Eindruck zum Thema Transport von Gefahrstoffen auf der Schiene. Durch Zeuthen würden viele Züge mit Gefahrstoffen, z.B. auch Kerosin für den Flughafen BER, fahren. Wie gut ist die Feuerwehr hierauf vorbereitet? Herr Wehner führt aus, dass die Feuerwehr bisher keine Begutachtung des Schienenverkehrs vorgenommen hätte. Für Gefahrstoffaustritte ist der Landkreis verantwortlich. Schon allein aus finanziellen Gründen ist dies keine Kernkompetenz der Gemeinde Zeuthen.

Frau Figge fragt, wie wir mit Hitze, Unwetter und Starkregen in Zukunft umgehen und ob hier eine Berücksichtigung im Konzept erfolgen könne.

Herr Wehner erläutert, dass das Thema Hitze schon aktuell in der Analyse ausgewiesen sei. Eine Ableitung von Gefahrenpotenzialen und Grundzuständigkeiten sei jedoch bisher nicht erfolgt. Herr Wehner führt aus, dass in der Vergangenheit mobile Löschwasserbehälter beschafft wurden. Das Thema Trinkwassernotversorgung für die Bevölkerung sei auch angegangen worden durch die Beschaffung von zwei Trinkwassernotbrunnen und entsprechenden Behältnissen mittels Förderung, erklärt Herr Wehner.

Herr Richard Schulz ergänzt, Frau Wehle habe bereits angeregt, öffentliche Trinkwasserbrunnen zur Verfügung zu stellen. Diese werden bei zukünftigen Baumaßnahmen berücksichtigt.

Herr Bruns betont, dass das Pflanzen von Bäumen und Büschen und nicht versiegelte Flächen gegen Hitze helfen. Zudem regt er an, dass Zeuthen eine Vorbildfunktion z.B. in der Schaffung von Kühlräumen und Noteinrichtungen, übernehmen sollte.

Herr Peter Schulz weist darauf hin, dass öffentliche Gebäude und Gebäude der kommunalen Verwaltung auf Hitze vorbereitet sein müssen.

Das Thema soll im Umweltausschuss weiter behandelt werden.

8 . Information zum Stand der Ersatzbeschaffung des Hubrettungsfahrzeuges für den Standort Zeuthen Vorlage: IV-167/2024

Richard Schulz führt in die Beschlussvorlage ein und erläutert den aktuellen Stand.

Herr Pieplow fragt, was bis zur Beschaffung in 2027 vorgesehen sei. Herr Stiller antwortet, dass „Daumendrücken“ angesagt sei, denn aktuell sei das Fahrzeug bzw. die Drehleiter laut Hersteller nur bedingt einsatzfähig. Herr Stiller erklärt, dass in Abstimmung mit dem Landkreis und der Wartungsfirma das Fahrzeug weiterhin eingesetzt werden könne und funktionsfähig sei.

Herr Pieplow fragt, wie Nachbargemeinden ausgestattet seien. Herr Wehner teilt mit, dass Hubrettungsfahrzeuge grundsätzlich auch für Eichwalde und Wildau vorzuhalten seien und für die überörtliche Hilfe eingesetzt würden.

Herr Rich fragt nach dem genauen Modell, welches beschafft werden soll. Herr Wehner antwortet, dass Zeuthen bei der klassischen Drehleiter bleiben werde.

Herr Koschlig fragt, wie wahrscheinlich die Zusage von Fördermittel in 2025 sei. Hierzu kann die Verwaltung keine Aussage treffen. Herr Koschlig fragt, inwieweit die bereits zur Verfügung gestellten Mittel für das Leasing aktuell für die Beschaffung genutzt werden könnten. Richard Schulz antwortet, dass es sich um unterschiedliche Töpfe im Haushaltsplan handele, die nicht gegenseitig genutzt werden dürfen.

9 . Sonstiges

Keine Themen

Der öffentliche Teil endet um 20.40 Uhr

Holger Pieplow
Ausschussvorsitzender

Manja Blaschkowski
Schriftführung
